

abk—

Modulhandbuch Master of Education
Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK)

- Schematische und grafische Darstellung des Studienverlaufs
- Modulbeschreibungen

Stand: 19.06.2019

Übersicht über die möglichen Studienverläufe (Beginn Sommer/Winter)

1. Idealtypischer Studienverlauf mit Beginn im Wintersemester (empfohlen)

Idealtypische Verteilung I: Beginn WS 1. Fach Bildende Kunst Master of Education Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst

Semester	Wahlpflichtbereich (aus drei Bereichen frei wählbar)			Fachdidaktik II Fach 1	Schulpraxissemester	Bildungswissenschaften		Fach 2	Masterarbeit	Summe LP
	Schwerpunkt Bildende Kunst	Schwerpunkt Fachdidaktik	Schwerpunkt KTW			BW Modul 1 (9 LP)	BW Modul 2.1 (3 LP)			
1 WS	10	Modul W1 (7)/ Modul W2 (3)	10			BW Modul 1 (9 LP)	BW Modul 2.1 (3 LP)	10*		32
2 SoSe	12	Modul W2 (6)/ Modul W3 (6)	12				BW Modul 2.2 (6 LP)	12*		30
3 WS				3	16	BW Modul 3.1 (6 LP)		3**		28
4 SoSe				6		BW Modul 3.2 (3 LP)		6	15	30
Summe LP	22			9	16	27		31	15	120

* An der Universität Stuttgart kann ein ECTS-Punkt zwischen dem 1. und 2. Semester fachspezifisch variieren

** An der Universität Tübingen hat die Fachdidaktik des ersten Faches (Kunst) 3 ECTS mehr als die des zweiten Faches

2. Idealtypischer Studienverlauf mit Beginn im Sommersemester

Idealtypische Verteilung II: Beginn SoSe 1. Fach Bildende Kunst Master of Education Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst

Semester	Wahlpflichtbereich (aus drei Bereichen frei wählbar)			Fachdidaktik II Fach 1	Schulpraxissemester	Bildungswissenschaften		Fach 2	Masterarbeit	Summe LP
	Schwerpunkt Bildende Kunst	Schwerpunkt Fachdidaktik	Schwerpunkt KW			BW Modul 2.1 (6 LP)	BW Modul 3.1 (6 LP)			
1 SoSe	10	Modul W1 (7)/ Modul W2 (3)	10	6		BW Modul 2.1 (6 LP)		10*		32
2 WS				3	16	BW Modul 2.2 (3 LP)	BW Modul 3.1 (6 LP)	3**		31
3 SoSe	12	Modul W2 (6)/ Modul W3 (6)	12					18*		30
4 WS						BW Modul 1 (9 LP)	BW Modul 3.2 (3 LP)		15	27
Summe LP	22			9	16	27		31	15	120

* An der Universität Stuttgart kann ein ECTS-Punkt zwischen dem 1. und 2. Semester fachspezifisch variieren

** An der Universität Tübingen hat die Fachdidaktik des ersten Faches (Kunst) 3 ECTS mehr als die des zweiten Faches

Modultitel	Schwerpunkt Bildende Kunst 1 (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	MA BK 1
Modulverantwortliche	Prof. Alexander Roob, Prof. Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof. Cordula Güdemann, Prof. Holger Bunk, Prof. Mariella Mosler, Prof. Peter Chevalier, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof. Ricarda Roggan, Prof. Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Ein Semester/ jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Einzel- und Gruppenbesprechungen, Seminar(e), Exkursion(en)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	300 Stunden 90 Stunden 210 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalt und Qualifikationsziele des Moduls	Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln vor dem Hintergrund der eignen künstlerischer Arbeits- und Denkprozesse sollen in dem Modul reflektiert werden. In der eigenständigen Atelierarbeit sollen Freiräume für eigene Positionen zu künstlerischen Fragestellungen und Herausforderungen geschaffen, sowie das weitere experimentelle Erproben ermöglicht werden. Das Artikulieren von künstlerischen Positionen und das verorten eigener Ansätze sollen in dem Wahlpflichtmodul fokussiert werden.
ECTS-Punkte	10
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßig Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	Schwerpunkt Bildende Kunst 2 Wahlpflichtmodul
Modulcode	MA BK 2
Modulverantwortliche	Prof. Alexander Roob, Prof. Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof. Cordula Güdemann, Prof. Holger Bunk, Prof. Mariella Mosler, Prof. Peter Chevalier, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof. Ricarda Roggan, Prof. Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch
Zulassungsvoraussetzung	
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ jedes Semester
Veranstaltungsart	Einzel- und Gruppenbesprechungen, künstlerische (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	360 Stunden 90 Stunden 270 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	Das Modul MA BK 2 soll ausloten, welche kunstpraktische Arbeit am Ende des Masterstudiums präsentiert werden könnte. Hierfür sollen verschiedene Ansätze in Gruppen- und Einzelbesprechungen erfolgen.
ECTS-Punkte	12
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßig Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	Schwerpunkt Kunstwissenschaft 1 (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	MA KW 1
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, N.N. (Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart); Prof. Dr. Brigitte Sölch
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Ein Semester/ jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar(e), Vorlesung(en), Übung(en), Einzel- und Gruppenbesprechung(en), kunstwissenschaftliche (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstwissenschaftliches Arbeit	300 Stunden 90 Stunden 210 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalt und Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul dient dem Erwerb von Monumentenkenntnis und einer bewussten Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe. Dabei werden kulturelle Kompetenz und wissenschaftlich relevantes Bildungswissen in praktischer Form erworben. Erlern wird die Kunst des gebildeten Reisens. Das Modul besteht aus einer mindestens dreitägigen Exkursion zu mindestens einem kunsthistorisch relevanten Ziel, einer UNESCO Weltkulturerbestätte eigener Wahl. Die Reise wird selbständig geplant und von den Teilnehmer*innen organisiert, betreut und durchgeführt. Die notwendige Unterstützung bei der sachgerechten Vorbereitung und Durchführung leisten eine Übung sowie Einzel- und Gruppenbesprechung(en). Benotet werden das schriftlich vorgelegte und illustrierte Reisetagebuch und eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einem der besuchten Ziele in Form und Umfang einer wissenschaftlichen Hausarbeit von 15–20 Seiten.
ECTS-Punkte	10
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Planung und Durchführung einer Reise mit mindestens dreitägiger Abwesenheit aus Wohn- und Heimatort, Anfertigung eines vorzulegenden schriftlich abgefassten Reisetagebuchs das im Falle einer netzbasierten Aufbereitung auch digital vorliegen darf (Blog); schriftliche kunstwissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 15–20 Seiten.

Modultitel	Schwerpunkt Kunstwissenschaft 2 (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	MA KW 2
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, N.N. (Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart); Prof. Dr. Brigitte Sölch
Zulassungsvoraussetzung	
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar / Übung vor Originalen
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ wissenschaftliches Arbeit	360 Stunden 90 Stunden 270 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	Das Modul dient der fachwissenschaftlichen Vertiefung. An exemplarischen Gegenständen soll ein in die Tiefe gehendes Wissenschaftsverständnis der Fachwissenschaft erworben werden. Das Entwickeln eigener wissenschaftlicher Fragestellungen wird erprobt. Exemplarische Einsichten in kunsthistorische Fachdiskurse; fachwissenschaftliche Positionierung, Vertiefung des Verständnisses für die Formen und Methoden kunsthistorischen und bildwissenschaftlichen Arbeitens, eigenständiges Entwickeln kunsthistorischer und bildwissenschaftlicher Fragestellungen: Problem- und Methodenbewusstsein, Vertiefung von Literatur- und Monumentenkenntnis, vertiefter Umgang mit kunsthistorischen Originalen in ihrem jeweiligen Kontext und ihren historischen Rezeptionsbedingungen.- Vertiefender exemplarischer Einblick in kunsthistorische und bildwissenschaftliche Diskurse, Einüben der notwendigen Ausponderierung zwischen der Beschreibung eines Kunstwerkes und seiner Charakterisierung vor dem Hintergrund kunst- und kulturwissenschaftlicher Argumentation. Erweiterung der Literatur- und Monumentenkenntnis, tieferes Verständnis für die sich wandelnden Rezeptionsbedingungen, selbstständiges Entwickeln kunsthistorischer und bildwissenschaftlicher Fragestellungen, Historizität als Paradigma reflektieren. Auseinandersetzung mit Originalen als zentraler Bestandteil der kunsthistorischen Ausbildung.
ECTS-Punkte	12
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Im Rahmen des Moduls wird mindestens eine schriftliche Arbeit im Umfang von 15 – 20 Seiten angefertigt.

Modultitel	Schwerpunkt Fachdidaktik 1 – Grundlagen fachdidaktischer Forschung (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	FD W 1
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar Grundlagen fachdidaktischer Forschung (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	210 Stunden 30 Stunden 180 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage</p> <p>Die Studienabsolventinnen und – absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können vielfältige fachdidaktische Forschungsansätze wissenschaftlich erarbeiten und in den Gesamtkontext von Bildungsforschung einordnen. ▪ kennen besondere Forschungsmethoden der Kunstdidaktik. ▪ kennen die Besonderheiten der kunstdidaktischen Forschung insbesondere in Bezug auf deren Messbarkeit und können sie mit ihrer eigenen Erfahrung künstlerischer Praxis verbinden. ▪ entwickeln selbstständig eine eigene Fragestellung, die sie in den Kontext des Forschungsfeldes einordnen können und die einen Ausgangspunkt für das fachdidaktische Projekt bildet.
ECTS-Punkte	7

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten)(100%) kurzes Exposé (0%) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
--	---

Modultitel	Schwerpunkt Fachdidaktik 2 – Fachdidaktisches Projekt (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	FD W 2
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester/ jedes Semester
Veranstaltungsart	Begleitseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden 30 Stunden 240 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>In diesem aufbauenden Modul entwickeln die Studierenden begleitet ein eigenes fachdidaktisches Projekt, führen es durch und evaluieren es.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und –absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig didaktische Projekte planen und durchführen. ▪ kennen Methoden zur Prozessbegleitung (Portfolio) und können diese gegenstandsangemessen einsetzen. ▪ kennen verschiedene Evaluationsmethoden und können diese exemplarisch anwenden. ▪ können Planung und Durchführung unter Rückgriff auf Ergebnisse der Prozessbegleitung verständlich darstellen und vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen reflektieren.
ECTS-Punkte	9
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektbericht (12 Seiten)(100%)

Modultitel	Schwerpunkt Fachdidaktik 3 – Präsentation fachdidaktischer Forschung (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	FD W 3
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden 30 Stunden 150 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Im Rahmen des letzten Modules werten die Studierenden die Evaluation ihres Projektes aus und versuchen sie in angemessener Form öffentlich zu machen.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und –absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Methoden zur Auswertung von Evaluationsergebnissen. ▪ können Evaluationsergebnisse unter Rückgriff auf bestehende Darstellungsformen oder unter Entwicklung eigener Formate angemessen visualisieren. ▪ können ihre Erkenntnisse einer breiteren Öffentlichkeit theoretisch fundiert und visuell ansprechend kommunizieren.
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Präsentation oder Publikation des Forschungsprojektes (100%)

Modultitel	Fachdidaktik II Fach 1 (Pflichtmodul) Methoden und Konzepte
Modulcode	MA FD
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Zwei Semester / jedes Sommersemester (Empfehlung: Belegung im 3/4 Semester)
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar Methoden und Konzepte 1 (2 SWS) Seminar Methoden und Konzepte 2 (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	270 Stunden 60 Stunden 210 Stunden
Bewertung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das Modul baut auf den Grundlagen des BA-Studiums auf und führt vertieft in das Feld theoretischer Auseinandersetzung mit Kunstdidaktik ein. Dabei werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen thematisiert, die eine reflektierte Positionierung der Studierenden im Feld der Kunstpädagogik erlauben. Es wird geprüft, in welchem Zusammenhang die virulenten Konzepte mit konkreten Methoden stehen und wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und – absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können vielfältige fachgeschichtliche Konzepte und Methoden des Kunstunterrichts und ihrer Kritik wissenschaftlich erarbeiten und einschätzen. ▪ kennen heterogene Standpunkte aktueller fachdidaktischer Forschung. ▪ können Unterrichtsmodelle und deren didaktische Begründungen, Planungen sowie Bewertungen von Ergebnissen aus dem Kunstunterricht reflektieren. ▪ können die für den Kunstunterricht zentralen Bezugsdisziplinen der künstlerischen Praxis und der Kunst- bzw. Bildgeschichte bei der Reflexion von Unterrichtsmodellen berücksichtigen.
ECTS-Punkte	9
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde mit schriftlicher Reflexion (6 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)(100%) Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) (0%) Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) (0%) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modultitel	Fachdidaktik 2 (Pflichtmodul des Studiums in Kombination mit der Universität Tübingen)
Modulcode	FD 2 - TÜ
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Übung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden o Stunden 90 Stunden
Bewertung	unbenotet
Kompetenzen / Inhalt	Die theoretische Veranstaltung begleitend stellen die Studierenden Kontakt zu einer Schule, Unterrichtssituation und Schüler*innen her. Sie konzeptionieren dabei Lehr-Lernsettings, in denen sich Fragen entwickeln und Skizzen zu ihrer Beantwortung gezeichnet werden. Dabei reflektieren sie ihre persönliche Interessenslage und Eignung mit Blick auf eine zukünftige kunstdidaktische Tätigkeit. Der Prozess und seine Zwischenergebnisse werden in einem lernbegleitenden Portfolio dokumentiert.
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Konzeption und Durchführung von Lehr- Lernsettings, Portfolio (12 Seiten)

Modultitel	Schulpraxissemester (Pflichtmodul)
Modulcode	SPS
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	N.N.
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	12 wöchiges Schulpraktikum
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Schulpraxis
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	480 Stunden N.N.
Bewertung	N.N.
Kompetenzen / Inhalt	N.N.
ECTS-Punkte	16
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	N.N.

Modultitel	Bildungswissenschaft 1 (Pflichtmodul) Bildung und Erziehung in Schule und an außerschulischen Orten
Modulcode	BW 1
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaften (3 SWS) Seminar Unterricht gestalten und befragen (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	270 Stunden 75 Stunden 195 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das Modul bildet die Grundlage für ein reflektiertes Theorieverständnis der historischen und aktuellen Begriffe und Ansätze zu Bildung und Erziehung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Neben der Einführung der drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation thematisiert das Modul die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, dem Lehrberuf, der Lehrrolle, den Schülerinnen und Schülern sowie speziellen Formen und Methoden des Unterrichtens. Daraus erwachsende Fragen an Unterricht werden im Rahmen des Seminars entwickelt und in Theorie und Praxis untersucht.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und – absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪verstehen die fachspezifischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und reflektieren sie. ▪kennen spezifische Fragestellungen und methodische Zugänge der traditionellen Pädagogik und der Erziehungswissenschaft. ▪vergegenwärtigen sich ihrer eigenen berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren. ▪kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen. ▪kennen traditionelle und neuere Unterrichtsmethoden und Sozialformen des Unterrichtens und können über deren Voraussetzungen und Konsequenzen angemessen reflektieren. ▪können selbstständig Fragen an Unterricht (seine Voraussetzungen, seine Formen und Methoden) stellen und Wege finden, diese zu beantworten.

ECTS-Punkte	9
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten) (100%) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modultitel	Bildungswissenschaft 2 (Pflichtmodul) Diversität, Inklusion, Individualisierung und berufsbezogene Überzeugung
Modulcode	BW 2
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Zwei Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar Diversität und Inklusion (2 SWS) Seminar Individualisierung und berufsbezogene Überzeugungen (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	270 Stunden 60 Stunden 210 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das Modul „Bildungswissenschaften 2“ nimmt die an Unterrichtssituationen beteiligten Individuen in den Blick und eröffnet im Rückgriff auf Erkenntnisse der Psychologie Handlungsräume. Dabei werden die allgemeinen Herausforderungen des Lehrerhandelns unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Aspekte in den Blick genommen und in einem ganzheitlichen Ansatz sowohl von Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrpersonen und ihrer individuellen Voraussetzungen perspektiviert.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und –absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Kennen und reflektieren Formen des gesellschaftlichen und schulischen Umgangs mit Diversität und Inklusion. •Kennen Verfahren zur Beobachtung, Analyse und Beurteilen individueller Lernmöglichkeiten und -bedarfe . •Kennen Konzepte zur Differenzierung, Individualisierung und Beratung. •vergegenwärtigen sich ihrer berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren. ▪ Kennen implizite konzeptuelle Voraussetzungen von Wertungen im Unterricht. ▪ Kennen Antinomien des Lehr*innenhandelns.
ECTS-Punkte	9
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten) (100%) Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) (0%) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modultitel	Bildungswissenschaft 3.1 (Pflichtmodul) – Praxis und Forschung
Modulcode	BW 3.1
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar Praxis und Forschung (Beurteilen) (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	unbenotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Im abschließenden bildungswissenschaftlichen Modul „Praxis und Forschung“ werden die Erfahrungen aus dem Praxissemester in ihre Relevanz für die zweite Phase der Lehrer*innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z.B. Doktorat) eingeordnet. Im Modul 3.1. spielen vertiefte Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Soziologie eine große Rolle (Beurteilen, Innovieren).</p> <p>Die Studienabsolvent/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> •können ihre eigenen Haltungen und Erkenntnisse vor dem Kontext künftiger Aufgaben einordnen. •kennen das Feld von Bedingungen, die auf die schulische Praxis Einfluss haben. •kennen bildungswissenschaftliche und soziologische Theorien, die verschiedene Perspektiven auf dieses Feld werfen.
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modultitel	Bildungswissenschaft 3.2 (Pflichtmodul)
Modulcode	BW 3.2
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar Praxis und Forschung (Innovieren) (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	180 Stunden 30 Stunden 150 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Im Modul 3.2 liegt der Fokus auf dem Bereich des Innovierens. Die Möglichkeiten der Veränderung von Praxis in Anlehnung an bestehende, aber auch individuell zu entwickelnde Forschung werden ausgelotet.</p> <p>Die Studienabsolvent/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> •können mögliche Innovationsbereiche vor dem Hintergrund bestehender Forschung identifizieren. •kennen mögliche Handlungsfelder im Bereich Schule. •verfügen über eine fundierte Kenntnis von Forschungsfeldern, -methoden und -prozessen, die es ihnen ermöglicht, eigene Forschungsthemen zu setzen.
ECTS-Punkte	6

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten) (100%) Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) (0%) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
--	--

Modultitel	Masterarbeit (Pflichtmodul)
Modulcode	MA
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	mindestens 22 ECTS-Punkte im ersten Hauptfach, mindestens 21 ECTS-Punkte aus dem Bereich des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums und das bestandene Schulpraxissemester
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	-
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	A. Kunstpraktisch B. Kunstwissenschaftlich C. Kunstdidaktisch
Arbeitsaufwand (workload) im Selbststudium	450 Stunden
Bewertung	benotet

Kompetenzen / Inhalt	<p>A. Die kunstpraktische Abschlussarbeit im Masterstudiengang Bildende Kunst (Masterarbeit) bearbeitet eine eigene künstlerische Fragestellung und setzt sich zusammen aus einer gestalterisch-schriftlichen Arbeit (z.B. Portfolio) zu einer eigenständigen sowie einer Abschlussprüfung. Die gestalterisch-schriftliche Arbeit ist fristgemäß in drei Exemplaren im Prüfungsamt einzureichen. Die Abschlussprüfung bestehend aus einer Präsentation der kunstpraktischen Arbeit und einer anschließenden mündlichen Prüfung. Die mündliche Prüfung dauert höchstens 20 Minuten.</p> <p>B. Die kunstwissenschaftliche Masterarbeit besteht in der Darstellung und Analyse eines ausgewählten Themas der Kunstgeschichte oder Ästhetik unter Berücksichtigung der spezifischen Methoden des Fachs. Die eigenständige Erarbeitung des Themas zeichnet sich durch eine umfassende Recherche und eine kritische Einordnung in den aktuellen Forschungsstand aus. Die schriftliche Arbeit umfasst 60 Seiten.</p> <p>C. Die kunstdidaktische Masterarbeit besteht in der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung eines eigenständigen Forschungsvorhabens im Bereich der schulischen oder außerschulischen Kunstdidaktik. Die Ergebnisse des Vorhabens werden vor dem Hintergrund aktueller kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung bewertet. Die schriftliche Arbeit umfasst 60 Seiten.</p> <p>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit darf 4 Monate nicht überschreiten. Die Masterarbeit wird von einer erst- und einer zweitprüfenden Person bewertet und begutachtet. In der Regel sind dies Hochschullehrerinnen und/oder Hochschullehrer und werden von dem Studierenden selbst gewählt. Die Masterarbeit wird im Prüfungsamt angemeldet.</p>
ECTS-Punkte	15
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>A. Kunstpraktische Abschlussarbeit mit deren Präsentation (50%), eine gestalterisch-schriftlichen Arbeit(25%) und eine abschließende mündliche Prüfung von höchstens 20 Minuten (25%)</p> <p>B. Kunstwissenschaftliche Masterarbeit im Umfang von 60 Seiten (100%)</p> <p>C. Kunstdidaktische Masterarbeit im Umfang von 60 Seiten (100%)</p>